

THOMAS SIEBOLD

Ghana 1957—1987

Entwicklung
und Rückentwicklung,
Verschuldung
und IWF-Intervention



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
Vorbemerkung	V
Tabellen im Text	X
Graphiken	XI
Tabellen im Anhang	XI
Abkürzungen	XII
1. 30 Jahre Ghana: Entwicklung und Rückentwicklung, Verschuldung und IWF-Intervention - Zum Gegenstand dieser Untersuchung	1
2. Nkrumah 1957-1966: Der Weg in die Verschuldungskrise	9
2.1 Die Verfolgung einer liberalkapitalistischen Entwicklungsstrategie und ihr Scheitern 1957-1961	10
2.2 Industrialisierung mit sozialistischer Planung und westlichen Krediten 1961-1966 oder Modernisierung ohne Entwicklung	13
2.2.1 Mit dem Sieben-Jahresplan zu neuen Ufern	14
2.2.2 Statt ökonomischer Unabhängigkeit verstärkte Abhängigkeit: Staatliche Entwicklungspolitik und die Entwicklung der Außenwirtschaftspositionen	17
2.2.2.1 Das Jahr 1965: Mit Konsequenz in die Krise	21
2.2.3 Staatsunternehmen und Staatsfarmen als Motoren der Entwicklung - Widersprüche zwischen Theorie und Praxis	24
2.2.4 Lieferantenkredite zur Finanzierung der Entwicklung: teure Kredite für unproduktive Projekte	27
2.2.5 Sozialistische Rhetorik verschreckt kapitalistische Investoren und westliche Entwicklungshilfe	31
2.2.6 Ausbau der Wirtschaftsbeziehungen zu den sozialistischen Ländern - Alternative zum "imperialistisch" beherrschten Weltmarkt?	33
2.3 Nkrumah und der IWF	35
2.4 Bilanz der Nkrumah-Ära	44
2.4.1 Das Ende des Nkrumah-Regimes: Militärcoup und Verschuldungskrise	44
2.4.2 Externe und interne Ursachen der Verschuldungskrise	45
2.4.3 Strukturelle Hypotheken der Nkrumah-Ära	48
3. Der 'National Liberation Council' 1966-1969: Stabilisierungspolitik unter IWF-Ägide oder Anpassung in die Rezession	51
3.0.1 Formulierung der Wirtschaftspolitik im Zusammenspiel von 'Economic Committee', Bretton-Woods-Zwillingen und 'Development Advisory Service'	52
3.0.2 Keine Schuldenerückweisung - die verpaßte Chance	55

3.0.3	Der kurze Weg zum IWF-Kreditabkommen	56
3.0.4	IWF-Standardtherapie zur Lösung der Krise: Deflation, Marktwirtschaft und außenwirtschaftliche Integration	58
3.1	IWF und Weltbank als Organisatoren von Umschuldungs- und Hilfskonferenzen: "ehrliche Makler" oder Schuldeneintreiber?	62
3.1.1	Zwei Umschuldungen - doch keine Lösung des Schuldenproblems	62
3.1.2	Vier Geberkonferenzen - doch die Finanzhilfe bleibt unzureichend	70
3.2	Stabilisierungspolitik in der Praxis	75
3.2.1	Außenwirtschaftspolitik: Zahlungsbilanzstabilisierung durch hohe Kakaopreise und Beschneidung der Importe	75
3.2.2	Finanzpolitik: Kürzung der investiven Ausgaben ...	83
3.2.3	... und Privatisierungsversuche: Politik gegenüber dem öffentlichen und privaten Sektor	88
3.3	Wirtschaftliche, soziale und politische Auswirkungen des Stabilisierungsprogramms	92
3.4	Bilanz der IWF-Stabilisierungspolitik 1966-69 - Erfolge und Mißerfolge, Nutznießer und Opfer	99
3.5	Ghana Ende 1969 - Das Erbe der Zivilregierung	104
4.	Busia 1969-1972 - Der Weg in die zweite Wirtschaftskrise	107
4.1	Auf der Suche nach einer dauerhaften Lösung des Schuldenproblems	107
4.2	Wachstum um jeden Preis - Die Wirtschaftspolitik J.H. Mensahs	113
4.3	Im Strudel der Krise - Tauschen mit Gläubigern und IWF	116
4.4	Bilanz der Busia-Ära	124
5.	Der 'National Redemption Council' 1972-1974 - Stabilisierung und Schuldenregelung ohne IWF	131
5.1	Spektakuläre Entscheidungen: Aufwertung und Schuldenzurückweisung	132
5.2	Stabilisierung ohne IWF	134
5.3	Schuldenregelung ohne IWF	139
5.4	1974 - Ende des Stabilisierungserfolgs, Anfang des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Niedergangs	143
6.	Acheampong 1974-1978 - Wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Niedergang oder Herrschaft der Kleptokraten	145
6.1	Erklärung des Niedergangs: Externe Faktoren spielen nur marginale Rolle	146
6.2	Erklärung des Niedergangs: Herrschaft der Kleptokraten	153
6.2.1	Die Politische Ökonomie der Kleptokratie	155
6.3	Auswirkungen der Kleptokratenherrschaft	163
6.3.1	Aufstand der Mittelklasse: Von Acheampong zu Akufo	166

10.7	Wachstumsbilanz des Wiederaufbauprogramms: Nach weiterem Niedergang langsame Erholung mit zweifelhafter Qualität	249
10.8	Die politischen Kosten des Bretton-Woods-Programms: Von basisdemokratischer Erneuerung zu Restauration und Repression	253
10.9	Sozialstrukturelle Wirkungen, Nutznießer und Opfer des Bretton-Woods-Programms	263
10.10	Resümee: Wirkungen, Chancen und Risiken des Bretton-Woods-Programms 1983-1987	268
11.	Die IWF-Interventionen 1966-69 und 1983-87 - Ein resümierender Vergleich	273
	Literatur	285
	Summary	299
	Angaben über den Autor	303